

Oh là là... Picknicken ganz in Weiß

Pariser Flair beim Diner en blanc in der Bonner Friedrichstraße

Bonn (NR).- Die Idee eines stilvollen geheimen Abendessens ganz in weiß, an einem unbekannten, meist prominenten Ort, der erst kurz vor Beginn, den Teilnehmern bekannt gegeben wird (z.B. im Internet), hat jetzt auch in Bonn für Furore gesorgt. Das erste Diner en blanc fand 1988 in Frankreich statt. Aufgegriffen hat die aus Paris stammende spannende Idee, Martin Schmid, von der Immobilien und Standortgemeinschaft Friedrichstraße, kurz ISG. „Ich bin immer gerne ein Pionier gewesen“, lacht der aus Baden stammende, sehr gern in Bonn lebende Geschäftsmann. Die Friedrichstraße liegt ihm und seiner Frau, den Kindern und Enkeln am Herzen. „Wir lieben den Boulevardcharakter der Straße und das mediterrane Flair, wenn wir hier abends draußen sitzen und einen guten Wein trinken“, sagt er und rückt den weißen Strohhut zurecht. Weder kommerziell noch politisch, eher exklusiv und sehr gesellig ist das Picknick der Geschäftsleute auf der Bonner Friedrichstraße. Sie sitzen mit Kunden, Freunden und Verwandten an langen weiß gedeckten Tischen und la-



■ **Martin Schmid (4.v.r. hinten) und Petra Amtenbrink (4.v.l. hinten) von der (ISG) Immobilien und Standortgemeinschaft Friedrichstraße mit Gästen des Diner en blanc auf der Bonner Friedrichstraße.**

FOTO: RAEGENER

chen, trinken und essen. Die Beteiligten haben großen Spaß am Verkleiden und an den tollen von allen selbst mitgebrachten kulinarischen Genüsse und edlen Weinen. Auch Stühle und Tische wurden von ihnen aufgestellt und elegant gedeckt. Aufgeräumt wird zum Schluss dann auch in Eigenregie. Keine Spur wird das geheime Diner en blanc verraten.

Doch zuvor werden noch viele der Speisen gekostet und zahlreiche Weine probiert. Auch zufällig vorbeischlendernde Besucher, z.B. einige neugierige amerikanische Studenten werden freundlich über das Event informiert. Die jungen Männer beschließen beim nächsten Mal gleich mitzumachen. Dann aber eben ganz in weiß.